



Newsletter von Diana Golze

zu

bundes-, landes- und kommunalpolitischen Themen



Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchte ich Sie noch schneller und auf direktem Wege über meine Arbeit im Bundestag und in meinem Wahlkreis informieren. Des Weiteren möchte ich dieses Medium nutzen, meinen Standpunkt zu aktuellen politischen Themen zu äußern und Sie auf Termine im Wahlkreis und darüber hinaus aufmerksam zu machen.

Ich hoffe, Sie haben Spaß beim Lesen und finden interessante Anregungen und Informationen. Übrigens können Sie den Newsletter an Freunde, Bekannte und andere Personen weiterleiten. Auch für Hinweise und Kritik, um meinen Newsletter noch informativer gestalten zu können, wäre ich sehr dankbar. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihre Diana Golze

Steinmeier – Ein Außenminister als Wahlkreisabgeordneter?

Voraussichtlich wird die SPD zur Bundestagswahl 2009 im hiesigen Wahlkreis Außenminister Frank-Walter Steinmeier ins Rennen schicken. Er gehört zu jenen Sozialdemokraten, die die Zusammenarbeit mit der LINKEN kategorisch ablehnen. Warum er dann unbedingt nach Brandenburg kommt, ist schon fraglich, denn was außer Stillstand und Blockadepolitik will die SPD mit ihrem Koalitionspartner CDU nach der nächsten Landtagswahl eigentlich fortsetzen?

Steinmeier gehört zu einer Troika. Das hat bekanntlich in der SPD Tradition. Brandt, Schmidt und Wehner – die Älteren werden sich erinnern – gehörten zur legendären SPD-Troika in den 60er und 70er Jahren. Die zweite SPD-Troika bildeten in den 90er Jahren Schröder, Lafontaine und Scharping. Und jetzt die dritte: Steinmeier, Steinbrück und Platzeck.

Noch vor Jahresfrist verstanden sie sich als Nachlass-Verwalter der Schröder'schen Agenda 2010 und haben ein Buch mit dem etwas in die Irre führenden Titel „Auf der Höhe der Zeit - Soziale Demokratie und Fortschritt im 21. Jahrhundert“ herausgegeben. Tja, als Autor hat Steinmeier den Durchbruch nicht geschafft. Und auf der Höhe der Zeit ist das Agenda-2010-Lager nicht einmal mehr innerhalb der Sozialdemokratie. Das große Problem der Sozialdemokraten wird wohl auch Frank-Walter Steinmeier nicht lösen: Sie blinken links und fahren geradeaus weiter bzw. biegen halbrechts ab.

Ein Außenminister als Wahlkreisabgeordneter ist wahrscheinlich auch genauso praktisch, wie das Hinterlegen des Zweitschlüssels bei seiner Nachbarin, die Stewardess ist. Wenn wirklich mal was sein sollte, ist sie mit hoher Wahrscheinlichkeit gerade in Buenos Aires, New York oder Tokio. Dort kennt sich wohl auch Steinmeier besser aus. Inzwischen ist er auch noch Vize-Kanzler und Vize-SPD-Vorsitzender geworden. Aller guten Dinge sind drei: Sorgen wir gemeinsam dafür, dass er 2009 hier bei uns im Bundestagswahlkreis 60 Vize-Wahlkreissieger wird!

In der Kinderkommission

Als Mitglied der Kinderkommission des Bundestages setze ich mich ein für:

- die vorbehaltlose Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention,
- die Bekämpfung der Kinderarmut,
- die verstärkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an sie betreffenden Entscheidungen.

„Wer sich nicht wehrt,
lebt verkehrt!“

Hinweise und Tipps
für Hartz IV-Betroffene



Diese **Handreichung** können Sie unter

<http://www.diana-golze.de/fileadmin/golze/texte/TippsHartz4.pdf>

herunterladen oder in meinen Wahlkreisbüros abholen.



Die europäische Integration ist in Brandenburg allgegenwärtig: Egal ob bei öffentlichen Dienstleistungen wie ÖPNV oder Abfallbeseitigung oder bei der Reduzierung von CO²-Emissionen – überall entscheidet „Europa“ mit. Aus diesem Grund müssen die Bürgerinnen und Bürger über den EU-Reformvertrag abstimmen, fordert Diana Golze. Um diese Forderung zu untermauern, liegen Unterschriftenlisten in meinen Bürgerbüros in Rathenow, Brandenburg an der Havel und Belzig aus.



Diätenerhöhung für den Wahlkreis

Diana Golze unterstützt seit Jahresbeginn mit den monatlichen Nettomehreinnahmen aus der im vergangenen Jahr von der Bundestagsmehrheit beschlossenen

Diätenerhöhung soziale Einrichtungen, Vereine und Projekte in ihrem Wahlkreis. DIE LINKE hatte geschlossen gegen die Erhöhung der Abgeordnetenbezüge gestimmt.

Im Februar ging die Geldspende an den Jugendfanfarenzug Belzig, der die 250 Euro in Musikinstrumente investieren will. Im März ging eine Sachspende an das Rathenower Krisen- und Beratungszentrum für Frauen. Von der Diätenerhöhung wurde ein Kühlschrank für 290 Euro gekauft und an Catrin Seeger und Jana Reinhardt im Frauenhaus übergeben.

DIE LINKE wirkt !

DIE LINKE wirkt – das zeigt die Ankündigung eines Sozialpakets der Brandenburger SPD mit einem Volumen von ca. zwölf Millionen Euro jährlich, das u.a. die Einführung eines Schülerbafögs, eines Sozialfonds für Schüler sowie ein Sozialticket für Empfänger von Sozialleistungen umfasst.

Ich hoffe, dass die Sozialdemokraten es diesmal nicht nur bei Ankündigungen belassen und endlich handeln. Bereits zweimal stand die Einführung eines Sozialtickets auf der Tagesordnung des Landesparlaments – Die Sozialdemokraten stimmten dagegen. Auch jetzt ist die Umsetzung des Sozialpakets fraglich. Die Reaktionen aus der Landes-CDU verheißen nichts Gutes. Es besteht die Gefahr, dass sich die Koalitionspartner SPD und CDU weiterhin gegenseitig blockieren.

Der Garant für eine gerechte und soziale Politik ist **DIE LINKE!** Mit uns kann die SPD sozialpolitische Vorhaben realisieren.

Teilhabe auf der Datenautobahn

Die schnelle Verfügbarkeit von Informationen bestimmt zunehmend die Qualität einer Gesellschaft und ihrer Volkswirtschaft. Schnelle Internetzugänge sind das technische Rückgrat der modernen Industriegesellschaft. Das Internet erweitert für Bewohnerinnen und Bewohner von ländlich geprägten Regionen die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe. Beispielhaft erwähnt seien die Abwicklung von Dienstleistungen über das Internet, der Zugang zu Informationen und – nicht zu unterschätzen – der Kontakt zu anderen Menschen. Wir wollen gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen, daher dürfen die ländlichen Räume auch in dieser Frage nicht abgehängt werden. Deshalb ist ein flächendeckendes DSL-Breitband-Angebot unerlässlich, aber leider auch in Westbrandenburg noch nicht überall Realität.

Aus diesem Grund fragte die **Linksfraktion** die Bundesregierung, ob bis Ende dieses Jahres 98 Prozent aller deutschen Haushalte mit einem solchen Internetanschluss ausgestattet sein werden. Gefragt wurde auch, ob die Aussage des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Landkreistages stimmt, wonach fünf bis sechs Millionen Bürgerinnen und Bürger keinen Zugang zum schnellen Internet haben. Die Regierung soll des Weiteren mitteilen, welche staatlichen Förderprogramme mit welchem finanziellen Umfang in nächster Zeit zur Verfügung stehen, um Breitbandlücken zu schließen. **Kleine Frage der Fraktion:** Drucksache: **16/8247** – auf Antwort wird gewartet.

Nein zum Krieg !

Aufruf der LINKEN zu den Ostermärschen 2008

Zu Ostern werden Menschen auf der ganzen Welt anlässlich des fünften Jahrestages des Kriegs gegen den Irak demonstrieren. Auch in Deutschland finden zahlreiche Ostermärsche statt. Die LINKE ruft alle Mitglieder und Sympathisantinnen und Sympathisanten auf, sich daran zu beteiligen.

DIE LINKE sagt auch Nein zum Bundeswehreinsetzung in Afghanistan. Unter ausländischer Besatzung wird es keinen Frieden in diesem Land geben. Wenn die Bundesregierung Deutschland weiterhin in der Rolle einer Kriegspartei in Afghanistan sieht, steigt die Gefahr terroristischer Anschläge im Inland. Nicht zuletzt deshalb fordern wir den Rückzug der Bundeswehr aus Afghanistan.

Mehr Informationen finden Sie unter: http://die-linke.de/politik/aktionen/bundeswehr_raus_aus_afghanistan/

Heranwachsende Generation einbeziehen und für Demokratie begeistern

Ich gratuliere den Jugendlichen in der Gemeinde Milower Land zur Gründung des Jugendparlaments. Ebenso beglückwünsche ich das Rathenower Kinder- und Jugendparlament zu seinem 5. Jubiläum. Demokratische Teilhabe darf nicht nur auf Erwachsene beschränkt bleiben. Angesichts wachsender sozialer Ungleichheit und Kinderarmut ist es an der Zeit, Kinder und Jugendliche an Entscheidungen unmittelbar zu beteiligen. Darüber hinaus ist es wichtig, ihnen einen unkomplizierten und materiell gesicherten Zugang zu Bildung, Kultur, Freizeitangeboten und Sport zu sichern.

In Kinder- und Jugendparlamenten können die Heranwachsenden ihre Interessen zum Ausdruck bringen und politische Kultur lernen. Diese zu unterstützen und zu stärken ist unsere Aufgabe. Nach meiner Auffassung müssen Jugendparlamente auch mit Entscheidungskompetenzen ausgestattet sein. Es geht um mehr als nur ums Mitreden. Jugendliche haben das Recht über ihre Belange mit zu entscheiden. Deshalb ist die Stärkung von Mit- und Selbstbestimmungsrechten junger Menschen ein Schwerpunkt meines Vorsitzes von Mai 2008 bis Januar 2009 in der Kinderkommission des Deutschen Bundestages.

Gleiche Löhne in Ost und West

Eine Normalität und Selbstverständlichkeit im Jahr 18 der Deutschen Einheit? Nein! Daher fordert die Linksfraktion im Bundestag eine schnellere Angleichung der ostdeutschen Löhne an das Lohnniveau in Westdeutschland.

Der Lohnunterschied von bis zu 30 Prozent ist insbesondere im Dienstleistungsbereich nicht akzeptabel, weil er nicht auf Produktivitätsdifferenzen zurückzuführen ist. Eine Angleichung der ostdeutschen Löhne an das Westniveau ist überfällig, zumal niedrige Löhne auch nicht zu mehr Beschäftigung führen, wie die Situation in den ostdeutschen Ländern zeigt.

Mitbestimmung und soziale Absicherung bei Jugendfreiwilligen Diensten ausbauen!

In die Debatte zum Entwurf des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten ging die Fraktion DIE LINKE mit einem eigenen Entschließungsantrag. Ein Hauptanliegen des Antrages zielte darauf ab, bildungs- und sozialpolitische Ziele nicht gegeneinander auszuspielen. Darüber hinaus fordert er die gleiche maximale Taschengeldhöhe in Ost- und Westdeutschland für Jugendliche in Freiwilligendiensten, anders als es der Gesetzentwurf der Regierung vorsieht. Auch eine einheitliche soziale Absicherung für alle Jugendfreiwilligendienste durch eine Sozialversicherungspflicht und die Einbindung von Migrantinnen und Migranten sowie sozial benachteiligte Jugendliche in Jugendfreiwilligendienste sind Ziele der LINKEN. Und schließlich ist es für DIE LINKE nicht akzeptabel, dass betriebliche Ausbildungsplätze und reguläre Beschäftigung durch Jugendfreiwilligendienste verdrängt werden. Langfristig will die Linksfraktion Zwangsdienste abschaffen und Zivildienstplätze in sozialversicherungspflichtige, regulär entlohnte Beschäftigungsverhältnisse umwandeln.

In der Debatte wies DIE LINKE vor allem auf die Ungleichbehandlung zwischen den Jugendlichen aus den westdeutschen und den ostdeutschen Ländern hin. Dies ist 18 Jahre nach der Wiedervereinigung nicht mehr erklärbar - vor allem nicht den Jugendlichen. Außerdem kritisierte DIE LINKE in der Debatte die fehlenden Mitbestimmungsrechte der Jugendlichen in den Freiwilligendiensten. Die Rechte auf Mitbestimmung laut Betriebsverfassungsgesetz gelten nicht, da es sich nicht um ein „Arbeitsverhältnis im engeren Sinne“ handelt. DIE LINKE lehnt die Ausweitung der Dienste auf 24 Monate ab. Auch spricht sie sich entschieden dagegen aus, dass Jugendliche unter dem Deckmäntelchen der freiwilligen sozialen Dienste als billige Arbeitskräfte beschäftigt werden.

Mehr über mich und meine Arbeit finden Sie unter www.diana-golze.de. Schauen Sie mal vorbei!

Impressum

Diana Golze (MdB)

Fraktion DIE LINKE, im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Fon: 030 - 227 72 329

Fax: 030 - 227 76 329

E-Mail: diana.golze@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Märkischer Platz 2

14 712 Rathenow

Fon : 0 33 85 / 49 45 21

Fax : 0 33 85 / 49 45 22

Meine weiteren Bürgerbüros finden Sie unter
<http://www.diana-golze.de/kontakt/>

+++ Termine +++

- **15. März** kf-Tag: Sicherung der gesundheitlichen Grundversorgung im ländlichen Raum: 10 bis 14 Uhr im Landtag Potsdam
- **21. März** Internationaler Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung
- **29. März** Demonstration gegen Sozialabbau und Potsdamer Ostermarsch, Beginn: 14 Uhr Luisenplatz Potsdam
- **04. April** Buchlesung mit Mathias Wedel, Beginn: 18 Uhr in Rathenow
- **07. April** Diskussionsveranstaltung zur Außenpolitik der LINKEN mit Wolfgang Gehrcke, Beginn 17 Uhr in Rathenow
- **24. April** ist Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag!
www.girls-day.de

+++ Spruch des Monats +++

Arbeit ist schwer, ist oft genug ein freudloses und mühseliges Stochern; aber *nicht* arbeiten - das ist die Hölle." Thomas Mann